

*NIEDERSCHRIFT*

über die Sitzung des Ortsrates Mainzweiler, am 15.05.2023, 18:00 Uhr, im Sängerkheim  
Mainzweiler, Stegbachstraße

---

Anwesend waren:

Vorsitzender

1. Herr Achim Wagmann

Mitglieder (Stimmberechtigt)

2. Herr Christof Alt
3. Herr Stefan Dörrenbächer
4. Herr Hartmut Keipert
5. Frau Doris Senni
6. Herr Tobias Staub
7. Herr Volker Zimmer

ab 18.40 Uhr, TOP 6

Es fehlten:

Mitglieder (Stimmberechtigt)

8. Herr Christian Breyer
9. Frau Melanie Martin

von der Verwaltung

10. Herr Christoph Hassel
11. Frau Inge Herz
12. Frau Doris Prietzel, Protokollführung
13. Herr Sascha Veith

Der Vorsitzende eröffnet um 18 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung, die anwesenden Bürger sowie von der Saarbrücker Zeitung Herrn Heinz Bier.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Unter Bezugnahme auf die §§ 33 (1) und 74 Ziffer 9 KSVG wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen, somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form angenommen.

## **Tagesordnung:**

### **A) Öffentliche Sitzung**

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.03.2023 - öffentliche Sitzung
2. Wahl der Schöffinnen und Schöffen im Wahljahr 2023 für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028  
Vorlage: Amt 10/006/2023
3. Sachstand Sanierung der Straße zwischen Ottweiler und Mainzweiler  
Vorlage: Amt 61/019/2023
4. Antrag SPD-Fraktion: Bewerbung Packstation
5. Antrag SPD-Fraktion: Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei der Umbaumaßnahme der Hauptstraße
6. Antrag SPD-Fraktion: Friedhofskonzept
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Einwohnerfragestunde

### **B) Nichtöffentliche Sitzung**

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.03.2023 - nicht öffentliche Sitzung
2. Änderung der Satzung über die Einteilung des Stadtgebietes in Stadtteile  
Vorlage: Amt 10/007/2023
3. Mitteilungen und Anfragen

### **A) Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.03.2023 - öffentliche Sitzung**

Gegen die Abfassung der Niederschrift der Sitzung vom 22.03.2023 – öffentliche Sitzung – werden keine Einwände erhoben. Damit ist die Niederschrift einstimmig angenommen.

#### **TOP 2 Wahl der Schöffinnen und Schöffen im Wahljahr 2023 für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 Vorlage: Amt 10/006/2023**

Ortsvorsteher Wagmann erläutert die Sitzungsvorlage und teilt mit, dass bislang eine Bewerberin in der Liste stehe und dass bis zur Beschlussfassung im Stadtrat noch Meldungen angenommen werden können. Die Vorschlaglisten müssen bis 31.08.2023 dem Richter beim Amtsgericht vorgelegt werden.

Herr Staub schlägt diesbezüglich Herrn Hartmut Keipert vor.

Der Ortsrat beschließt einstimmig, dass Herr Keipert auf die Vorschlagliste mit aufgenommen werde. Somit seien in der Liste für Mainzweiler zwei Personen aufgeführt.

#### **Beschluss:**

Der Ortsrat Mainzweiler empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Aufnahme der in der Anlage aufgeführten Bewerberinnen und Bewerber für das Schöffenamts in die Vorschlagsliste. Zusätzlich soll Herr Keipert aufgenommen werden.

**TOP 3 Sachstand Sanierung der Straße zwischen Ottweiler und Mainzweiler  
Vorlage: Amt 61/019/2023**

Zu dem Tagesordnungspunkt „Sachstand Sanierung der Straße zwischen Ottweiler und Mainzweiler“ erteilt der Vorsitzende das Wort an Herrn Hassel.

Herr Hassel erläutert ausführlich die Informationsvorlage.

Herr Dörrenbächer erkundigt sich, ob nach jetzigem Stand die geplante 1 Mio. € für die Sanierung der Straße ausreichen werden.

Dazu führt Herr Hassel aus, dass er hoffe, dass die geplanten Mittel ausreichen. Wie sich die Preise weiter entwickeln, dazu kann heute noch keine Aussage getroffen werden.

Herr Keipert erkundigt sich, warum eine solange Bauzeit von 3-5 Monaten vorgesehen sei. Seiner Meinung könne die Straße nach 3 Wochen fertig sein. Er weist darauf hin, dass die Straße die Hauptverbindung nach Ottweiler sei und eine so lange Sperrung der Straße zu Problemen führen könne.

Herr Hassel teilt mit, dass die lange Bauzeit auf die Kuppenlage der Straße zurückzuführen sei. Natürlich werde die Straße nur solange gesperrt, wie für die tatsächliche Bauzeit notwendig ist. Ist die Straße schneller fertig, werde die Sperrung natürlich früher aufgehoben.

Herr Staub bedankt sich bei der Verwaltung für die Vorlage, denn dies war der Wunsch des Ortsrates, dass regelmäßig über den Sachstand informiert werde.

Ortsvorsteher Wagmann ist erfreut, dass das Projekt endlich angegangen wird.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 4 Antrag SPD-Fraktion: Bewerbung Packstation**

Herr Wagmann erläutert die Sitzungsvorlage und führt aus, dass die Antwort des Fachamtes zu diesem Punkt nicht korrekt sei. Der Platz für die Station sei noch nicht festgelegt worden. Lediglich wurde der Stellplatz für den Umsetzer für Glasfaser festgelegt.

Herr Staub merkt an, dass es nicht Aufgabe des Ortsrates sei, einen Gestattungsvertrag auszufertigen. Dies sei Aufgabe der Verwaltung. Lediglich bestimme der Ortsrat den Standort der Packstation.

Herr Zimmer führt aus, dass dafür ein Fundament benötigt werde sowie ein Stromanschluss und eine Internetverbindung.

Herr Wagmann teilt mit, dass der Standort noch abgesprochen werden müsse.

Herr Staub findet den Standort Feuerwehr gut.

Dazu merkt Herr Dörrenbächer an, dass an dem Standort Feuerwehr auch die geforderte Infrastruktur gegeben sei. Die Bewerbung sollte an DHL geschickt werden.

Herr Keipert vertritt die Meinung, dass die Stadt den Standort prüfen sollte. Weiterhin stelle sich die Frage, ob DHL überhaupt eine Station in Mainzweiler aufstelle.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Mainzweiler beschließt einstimmig, die Verwaltung aufzufordern, geeignete Standorte zu erörtern und sich mit der DHL in Verbindung zu setzen, um eine Bewerbung für einen Standort einer DHL Packstation in Mainzweiler einzureichen.

## **TOP 5 Antrag SPD-Fraktion: Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei der Umbaumaßnahme der Hauptstraße**

Hierzu erläutert Herr Staub die Sitzungsvorlage und führt aus, dass im Rahmen des Neubaus in der Hauptstraße der Verkehr verlangsamt werden solle. Die Stadt solle sich mit dem Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) in Verbindung setzen, damit Vorkehrungen für Geschwindigkeitsreduzierungen getroffen werden können und den Ortsrat darüber informieren. Die Verwaltung solle Vorschläge an das LfS melden, nicht wie in der Antwort vom Fachamt, das solle der Ortsrat machen. Der Ortsrat sehe sich nicht in der Lage, Vorschläge zu machen. Der Ortsrat sehe sich in der Pflicht, darauf hinzuweisen, dass etwas geschieht, damit die Verkehrssicherheit erhöht werde. Daher schlage die SPD-Fraktion vor, dass die Verwaltung sich mit dem LfS in Verbindung setzt und prüft, was in dieser Angelegenheit machbar sei.

Herr Wagmann teilt dazu mit, dass bei ihm sehr viele Beschwerden von Bürgern eingehen wegen zu schnellem Fahren in der Hauptstraße. Im Rahmen des Neubaus solle auf jeden Fall die Geschwindigkeit reduziert werden.

Herr Dörrenbächer (CDU) begrüßt diesen Vorschlag, denn der Neubau der Straße sei die Gelegenheit, Maßnahmen gegen zu schnelles Fahren einzubauen.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Mainzweiler beschließt einstimmig, die Verwaltung aufzufordern, gemeinsam mit dem Landesbetrieb für Straßenbau Möglichkeiten zu erörtern, wie bei der Baumaßnahme in der Hauptstraße die Verkehrssicherheit erhöht werden kann. Gleichzeitig sollen diese Ergebnisse in der nächsten Ortsratssitzung vorgestellt werden.

## **TOP 6 Antrag SPD-Fraktion: Friedhofskonzept**

Herr Keipert informiert über den Vororttermin am 10.05.2023 auf dem Friedhof in Mainzweiler, an dem auch Vertreter der Verwaltung anwesend waren. In Zusammenarbeit wurde eine kostengünstige Lösung in Angriff genommen, die auch schnell umsetzbar sei. Festgelegt wurde, dass um die Bäume eine Einfassung aus Naturstein komme. Ebenso ein Dreibeingestell aus Holz, auf dem die Namensschilder angebracht werden können. Die Fläche um die Bäume, wo die Urnen beigesetzt werden, solle mit Holzhackschnitzel abgedeckt werden. Dies sehe sauber aus. Im zweiten Schritt solle geprüft werden, ob eine Stele aufgestellt werden könne, an der die Namensschilder angebracht werden können.

Frau Herz korrigiert, dass es aktuell nur ein Baum betroffen sei.

Herr Dörrenbächer fordert die Verwaltung auf, dass ein Konzept erstellt werde. Ebenso führt er aus, dass nicht der gesamte Ortsrat den o. g. Vorschlag gemacht habe. Er möchte aber damit nicht signalisieren, dass die CDU dagegen sei, im Gegenteil. Das Projekt werde begrüßt.

Dazu führt Herr Wagmann aus, dass der Vororttermin stattgefunden habe und die ersten Schritte angegangen worden sind und die CDU nicht ausgeschlossen werden sollte. Der Eindruck sollte nicht entstehen. Es werde ja heute erst beschlossen.

Herr Staub stellt ebenso klar, dass nicht der Eindruck entstehen sollte, dass die CDU der Meinung sei, sie sei übergangen worden.

Herr Dörrenbächer stellt fest, dass es ein einseitiger Vorgang sei.

Weiterhin erklärt Herr Wagmann, dass das Konzept dann auf allen Friedhöfen der Stadt Ottweiler umgesetzt werden solle.

Herr Keipert führt aus, dass der Termin mit Verwaltung und Ortsrat stattgefunden habe. Aus dem Ortsrat waren die Herren Alt und Keipert vor Ort. Der Beschluss werde aber doch vom gesamten Ortsrat beschlossen. Natürlich kann die CDU-Fraktion ihre Vorschläge einbringen.

Daraufhin merkt Herr Dörrenbächer an, dass die Absprache eine andere war. Die CDU mache sich Gedanken zu dem Projekt und möchte diese mit einbringen.

Herr Alt erläutert nochmals den Vororttermin und was möglich sei.

Herr Staub erwähnt erneut, dass der Ortsrat einbezogen war.

Dazu führt Herr Wagmann aus, dass zukünftig die CDU stärker mit einbezogen werde.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Mainzweiler beschließt einstimmig, die Verwaltung aufzufordern, die Einfassung an dem Baum wie geschildert vorzunehmen und Planungen zur Aufnahme der Stele in das Investitionsprogramm zu beginnen.

## **TOP 7      Mitteilungen und Anfragen**

7.1 Herr Wagmann teilt folgendes mit:

- Der Umsetzer für Glasfaser wird am Feuerwehrgerätehaus hinter den Containern platziert.
- Verschiebung des Seniorennachmittages auf den 09.07.2023, Grund dafür ist die Vermietung und das Programm. Teilnehmen werden der Gesangsverein und „Zehn Plus“. Die Planung sollte Anfang bis Mitte Juni 2023 durch den Ortsrat in Angriff genommen werden.
- Weiterhin informiert er über den Sachstand Kirmes. Es sei soweit alles geregelt, Fahrgeschäfte stehen fest.
- Weiterhin habe ein Termin bzgl. der Waldwege mit Herrn Oestreich stattgefunden. Für den Waldinformationsweg wird Herr Oestreich die Beschilderung raussuchen. Sobald der Vorschlag vorliege, werde der Ortsrat darüber informiert.

7.2 Herr Dörrenbächer bedankt sich bei der Verwaltung für die schnelle Lösung der GEMA-Gebühren.

7.3. Der Vorsitzende bedankt sich beim Bauhof für die Wiederherstellung des Feldweges.

7.4 Am Feldweg Kurzawann wurde das Gras gemäht. In den Feldern liegen jedoch noch Teile, die entfernt werden müssen. Wenn die Bauern mit ihren großen Geräten zum Mähen kommen, beschädigen sie dadurch ihre Geräte. Was passiert damit? Werden die noch abgeholt? Weiterhin sollen die Gräben noch nachgebessert werden. Auch müssen die Rohre überprüft werden, damit diese nicht verstopft sind und das Wasser abfließen könne.

Frau Herz informiert die Firma, dass die liegengebliebenen Teile abgeholt werden.

7.5 Herr Zimmer teilt mit, dass er von Bürgern angesprochen worden sei, dass in der Brechkaul Äste von Bäumen abbrechen und herunterfallen (faules Geäst). Hier müsse der Eigentümer ermittelt werden.

Frau Herz sagt eine Überprüfung zu.

Herr Dörrenbächer möchte wissen, ob die Stadt dann den Eigentümer anschreibe.

Dazu teilt Frau Herz mit, dass der Eigentümer angeschrieben werde, wenn die Verkehrssicherheit gefährdet sei.

7.6 Herr Wagmann führt aus, dass er von der Jagdgenossenschaft angesprochen wurde, dass in der Brechkaul rechts und links Gräben gezogen werden müssten.

7.7 Der Vorsitzende möchte wissen, ob es möglich sei, dass in allen Seitenstraßen (Gänsbrunnen, Am Bühl, Waldstraße) 30 km/h auf die Straße gesprüht werden könne. Hintergrund sei, dass die Geschwindigkeitsreduzierung verdeutlicht werde, da viele Kinder dort spielen. Vielleicht bestehe auch die Möglichkeit, dass Schilder wie auf dem Betzelhübel aufgestellt werden können.

7.8 Herr Dörrenbacher erkundigt sich zu den Geschwindigkeitsmessern, die für die Ortsteile angeschafft wurden. Die Umsetzung erfolge durch die Energis. Hier bittet er um Kostenermittlung und um eine zügige Umsetzung in Mainzweiler.

7.9 Herr Zimmer teilt mit, dass die Antwort zu den Sirenen nicht zufriedenstellend sei. Denn in Mainzweiler können die Bürger nicht gewarnt werden. Auch funktioniere die Warnapp in Mainzweiler nicht. Dies sei kein Zustand und könne nicht akzeptiert werden.

Hier bittet Herr Veith darum, solche Angelegenheiten direkt beim zuständigen Fachamt nachzufragen.

7.10 Frau Senni möchte wissen, was gegen die „Pferdeäpfel“ auf den Gehwegen von dem Anwesen „Mechenbier“ an in Richtung Friedhof getan werden könne.

Herr Wagmann verweist diesbezüglich an den Vorsitzenden des Reit- und Fahrverein.

7.11 Herr Wagmann bittet darum, dass an der Alten Schule Parkverbotsschilder aufgestellt werden, da sei immer alles durch Autos zugeparkt.

Auch hier bittet die Verwaltung darum, sich direkt an das Ordnungsamt zu wenden.

## **TOP 8     Einwohnerfragestunde**

8.1 Herr Jonathan Wilhelm weist bei dem Thema Brechkaul darauf hin, dass das Wasser aus der Wiese komme. Ebenso begrüße er, wenn die Hauptstraße neu gemacht werde, dass vorzeitig an die Geschwindigkeitsreduzierung gedacht werde. Er möchte wissen, wenn die Hauptstraße erneuert werde, welche Kosten auf die Anwohner zukommen können.

Herr Hassel führt aus, dass es sich um eine Deckenerneuerung handele und dann keine Umlage für die Anwohner anfalle.

Frau Herz ergänzt, eine Umlage auf die Anwohner erfolge nur dann, wenn auch Gehwege neu gemacht werden. Aber dies sei in Mainzweiler nicht der Fall.

8.2 Weiterhin fragt Herr Wilhelm nach, ob es möglich sei, in der Stegbach viereckige Schilder aufzustellen, damit nicht mehr so schnell gefahren werde.

8.3 Herr Pelzer bedankt sich, dass sein Vorschlag zur Packstation weiter verfolgt werde.

8.4 Weiterhin erkundigt sich Herr Pelzer zu dem Sachstand Verkehrsspiegel in dem Bereich Ringstraße / Hauptstraße in Richtung St. Wendel. Die Ausfahrt sei sehr gefährlich, durch parkende Autos habe man keine freie Sicht. Hier sollte bitte nochmal mit der Verkehrsbehörde des Landkreises Kontakt aufgenommen werden.

8.5 Herr Wilhelm erkundigt sich, was an dem Parkzustand an der Alten Schule getan werden könne.

8.6 Herr Pelzer kommt nochmal auf den Spielbetrieb auf dem Sportplatz zurück. Seit der Sanierung des Platzes sei kein Spielbetrieb erfolgt. Der Platz sehe wieder aus wie vor der Sanierung. Damals wurde der Platz für 18.000 € instandgesetzt. Jetzt sei der gleiche Zustand wie davor. Das könne nicht gewollt sein. Hier solle sich der Ortsrat Gedanken für ein neues Nutzungskonzept machen, denn das wäre eine Aufwertung für den Ortskern in Mainzweiler. Offensichtlich nutze der TuS Mainzweiler den Platz ja nicht.

Herr Wilhelm führt dazu aus, dass der Platz aufgeteilt werden könne. Ein Teil des Platzes könne zum Kicken und Sport machen angelegt werden und der Rest könne umgestaltet werden.

Herr Hassel teilt dazu mit, dass eine Maßnahme vom Spielbetrieb des TuS Mainzweiler abhängig sei.

Herr Wilhelm bittet den Ortsrat, Kontakt mit dem TuS Mainzweiler aufzunehmen.

### **B) Nichtöffentliche Sitzung**

Sitzung endet um: 19:46 Uhr

Der Vorsitzende:

Schriftführerin:

Achim Wagmann

Doris Prietzel